

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

"Tagblattausgabe".

Schalter-Schließzeit von 2 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
Postleistung: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Geburts:

"Tagblattausgabe" Nr. 655-12.

Von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags
Postleistung: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für alle Ausgaben: 1 Mk. 1.40 monatlich, 1 Mk. 4.20 vierzehntäglich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bezugserlaubnis. 1 Mk. 6.25 vierzehntäglich durch alle deutschen Buchhändler, ausländische Zeitungen. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle des Stadtkreises 18, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Kurfürststraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Pügow 6202 und 6203.

Mittwoch, 20. November 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 543. • 66. Jahrgang.

Wegen des Busch- und Bettags erscheint die nächste "Tagblatt"-Ausgabe am Donnerstagmorgen.

Schwierigkeiten in der Regierung.

B. A. Berlin, 19. Nov. (Eig. Druckbericht.) über die Vorfälle innerhalb der Regierung gehen wieder die wildesten Geschichten um, und zwar haben diese meistens ihren Ausgang von gewissen Schwierigkeiten, die sich zwischen dem Sozial-Männer-Stellvertreter und dem Vorsitzenden des Ausschusses des Arbeiters- und Soldatenrats ergeben haben. Heute vormittag um 9 Uhr ist nun der Arbeiters- und Soldatenrat im Bürkli-Pusch zusammengetreten, um aus dieser schwierigen Lage, die sich ergeben mußte, einen Ausweg zu finden. Die Verhandlungen dauern zurzeit noch an und haben noch kein Ergebnis gezeigt. In ihrem Mittelpunkt steht die Frage der Einberufung der Nationalversammlung.

Eine Erklärung des Reichstagspräsidenten.

W. T.-B. Berlin, 19. Nov. (Druckbericht.) Reichstagspräsident Hohenlohe, der am letzten Samstag von Freiburg nach Berlin zurückgekehrt ist, hat der Reichsleitung nach einer Besprechung mit den Parteiführern und dem Mitgliede der Reichsleitung Ebert eine Erklärung ausgehen lassen, daß er die Anschauung der Reichsregierung, daß nach der Besetzung des deutschen Kaiseriums und des Bundesrates als unabdingbare Vorverachtung der Reichsstaat nicht mehr aufzunehmen reten könne, weder in ihrem Inhalt noch in ihrer Bedeutung als aufrichtig anzuerkennen vermöge. Hinausende Rücksichten auf die gegenwärtige Lage veranlaßten ihn aber, zurzeit von der Einberufung des Reichstaats abzuweichen. Er behalte sich dies jedoch ausdrücklich vor. Es könnten Verhältnisse eintreten, die sowohl der jetzigen als auch der künftigen Reichsleitung den Zusammentritt des Reichstags als erwünscht, vielleicht sogar als notwendig erscheinen ließen.

Das Finanzprogramm der neuen Regierung.

W. T.-B. Berlin, 18. Nov. Staatssekretär Schiffer erklärt weiter (siehe Abend-Ausgabe): Unser Volk hat ein Recht darauf, daß die Verteilung der finanziellen Lasten nach dem Prinzip der Gerechtigkeit ganz ehrlich und gleichmäßig, ob es sich um hoch oder niedrig handelt, durchgeführt wird. Das Reich muss finden, was im Kriege stark gelitten haben und man mag sich noch mehr als früher an den Gedanken gehnötigt haben, daß es kein Verbrechen sei, den Staat zu betrügen, so müssen wir uns doch zu der Aufsicht durchringen, daß ein Steuerhinterzieher, der sich gerade in dieser schweren Zeit zeiert, nach seinen Kräften zur Unterhaltung des Reiches beizutragen, und der die auf ihn entfallenen Lasten anderen und schwächeren Schultern aufbürden will, nicht besser ist als lediglich ein anderer Betrüger, sondern schlimmer und daß er sich vom Landesvertreter nicht unterscheidet. Wenn jedoch der Appell an die militärische Kräfte verlesen sollte, so werde ich mit den dafür bestellten Mitteln gegen die Steuerhinterzieher vorgehen, wo sie sich findet, und Sie können schon heute den "ganz Algen" im Lande sagen, daß es aussichtslos der Maßnahmen, die ich vorbereite, ein sehr schlechtes Geschäft sein wird, den Versuch der Rotenhamsteler und der Steuerbrüder sei fortzusetzen. Die Kriegswinnne werden in voller Stärke erfaßt werden. Wir werden auch Mittel und Wege finden, um Beträgen, die ihrer Art nach einen eigentlichen Kriegsgewinn darstellen, wenigstens einzutreiben, also solche auszulösen und Völker zu belasten. Die Grundlagen für unsere neue Steuererhebung werden sich erst ermitteln lassen, wenn Ruhe geschaffen ist über den endgültigen Umfang des Reiches und über die Beziehungen der einzelnen Staaten im neuen Deutschland und sodann über den Geldbedarf selbst. Außerdem ist auf dem Standpunkt, daß das Volk selbst vollauf berechtigten Anspruch auf weitreichende Mitwirkung bei der Beleidigung über die häufige Steuererhebung hat. Aus diesem Grunde halte ich es grundsätzlich für unmisslich, vor dem Zusammentritt der Nationalversammlung ein Programm aufzustellen, das hindert natürlich nicht, daß ich an die Ausarbeitung, nötigenfalls, an die Durchführung von Steuergesetzen in der Zwischenzeit gehen werde, die infolge nötig werden, als ein Aufschub von mehreren Monaten das kommende Ereignis wesentlich zu beeinträchtigen droht.

Das Schicksal des Nordmark.

B. A. Berlin, 19. Nov. (Eig. Druckbericht.) In weiten Kreisen Deutschlands sind Gerüchte verbreitet, in denen behauptet wird, Deutschland habe mit Nordmark bereits Verbindungen vereinbart über Abtretung eines Teiles der Nordmark. Wie uns von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, haben bisher offizielle Verhandlungen dieser Art nicht stattgefunden, so daß auch keine bindenden Abmachungen vorliegen können.

Die Vorbereitung für die Wahlen.

B. A. Berlin, 19. Nov. (Eig. Druckbericht.) Die Nationalversammlung, die im Herbst zusammengetreten soll, erfordert sehr erhebliche Vorbereitung. Wie wir vernnehmen, wird sich die Zahl der Wähler in Deutschland allein auf die gesamte Zahl von 40 Millionen belaufen. Bei den letzten Reichstagswahlen wurden noch 14 Millionen Wähler gezählt. Die Auffüllung der Wählerlisten, und ohne welche ist die Durchführung unmöglich, bedingt daher ganz erhebliche Vorbereitungen.

Die Waffenstillstandsverhandlungen in Spa.

Br. Spa, 19. Nov. (Eig. Druckbericht.) Die zur Durchführung des Waffenstillstandsvertrages in Spa verhandelten Kommissionen Deutschlands und der Entente halten täglich Beratungen ab. Vormittags finden Plenarversammlungen statt, nachmittags versammeln sich vier Unterkommissionen, die die Kosten des Transports, der Gefangenen und des Kriegsmaterials besprechen. Die Nachricht, daß die Franzosen zur Milderung des Waffenstillstandsvertrages geneigt seien, trifft leider nicht zu. Am Nachmittag werden gerade die Franzosen täglich schwieriger. Die Gegner sind vollkommen im Unklaren über die Verhältnisse in Deutschland und aus diesem Grunde erläutern Franzosen und Engländer übereinstimmend, daß eine Reaktion, die nicht die Ordnung aufrecht erhält, für sie nicht Friedensfähig sei. Sie wollen keine Lebensmittel geben, wenn die Revolution weiter um sich greift. Sie betonen immer wieder, sie würden an ihrer Seite und in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft keine Versetzung dulden. Sie sind bereit, Deutschland über alle Schwierigkeiten hinwegzuführen, aber nur unter der Bedingung, daß dort Ruhe und Ordnung herrschen.

Wilson's Teilnahme an den Friedensverhandlungen.

Br. Bern, 19. Nov. (Eig. Druckbericht.) Präsident Wilson wird nicht nur an der Friedenskonferenz teilnehmen, sondern auch an den Vorbereitungen innerhalb der Entente, die ungefähr am 10. Dezember beginnen.



Die Verteilung Helgolands?

B. A. Berlin, 19. Nov. (Eig. Druckbericht.) Da zweiten Kreisen des Volkes herrscht Beunruhigung darüber, ob die Engländer die anstündige Besetzung Helgolands durchführen werden. Wie wir hören, habe ich die zu internierenden Kriegsfahrzeuge heute vormittag gemäß den Waffenstillstandsbedingungen in Marsch gebracht, so daß die Voraussetzung für die Besetzung gegeben ist.

Unsere Verluste.

Br. Berlin, 19. Nov. (Eig. Druckbericht.) Auf Grund zuverlässiger Unterlagen können die "Politisch-parlamentarischen Nachrichten" die Verluste Deutschlands bis zum 31. Oktober 1918 genau angeben. Deutschland hat 1.580.000 Tote zu beklagen. Als vermisst werden 265.000 Männer gemeldet, wovon sich aber ebenfalls ein großer Teil nicht mehr unter den Lebenden befinden wird. Die Zahl der in Feindeland befindlichen Gefangenen beträgt 49.000. Vermisst wurden 4 Millionen Soldaten, davon aber eine wiederkwöhlende Rückkehr in den Käfigen gekommen ist, wo ein Soldat mehrmals verwundet wurde.

Bahn wieder in englischer Hand.

W. T.-B. London, 19. Nov. Das Kriegsamt teilt mit: Am 17. November nahmen die britischen und russischen Truppen Bahn.

Hindenburg und der Arbeiters- und Soldatenrat.

Der Arbeiters- und Soldatenrat in Kassel veröffentlicht zur Überlieferung des Hauptquartiers nach Kassel folgende erfreuliche Erklärung: "Wir Bürger und Soldaten. Heute trifft der Generalfeldmarschall O. Hindenburg mit Offizieren und Mannschaften des Großen Hauptquartiers in Kassel ein, um von Wilhelmshöhe aus die Taktodienheiten unserer Truppen zu sehen. Hindenburg gehört dem deutschen Volk und dem deutschen Heer. Er hat sein Heer zu glänzenden Siegen geführt und sein Volk in schwerster Stunde nicht verlassen. Er hat Hindenburg in der Größe seiner Pflichtfüllung und näher gestanden als heute. Seine Person steht unter unserem Schutz! Wir wissen, daß die bürgerliche und soldatische Bevölkerung Kassels ihm nur Gefühle der Verehrung und Hochachtung entgegenbringen wird und daß er vor jeder Belästigung sicher ist. Der Generalfeldmarschall trägt Wolfe, ebenso die Offiziere und Soldaten des Großen Hauptquartiers, wenn sie ihn begleiten."

Für den Arbeiters- und Soldatenrat: Gräfin.

Die Franzosen in Konstantinopel.

W. T.-B. Paris, 19. Nov. (Druckbericht.) Vizeadmiral Gent, Kommandant des 2. französischen Geschwaders, das im Bosporus vor Anker liegt, ist zum Oberkommandanten der Republik bei der osmanischen Regierung ernannt. Alexandre ist von französischen Truppen besetzt.

Bländerungen in Brüssel.

W. T.-B. Amsterdam, 19. Nov. (Druckbericht.) Aus Antwerpen wird dem "Telegraaf" gemeldet, daß es in der Stadt während der Deutschen zu großen Bländerungen durch die einheimische Bevölkerung komme. Nach einer anderen Meldung desselben Blattes sieben in Brüssel der Nordbahnhof und der Güter-Schuppenbahnhof infolge Munitionsexploration in Brand.

Brand eines Munitionszuges.

W. T.-B. Amsterdam, 19. Nov. (Druckbericht.) Der "Telegraaf" meldet aus Hommen in Belgien, daß dort wegen eines Munitionszuges in Brand geriet, und daß bei der darauffolgenden Explosion 800 Menschen ums Leben kamen. Die meisten Opfer sind deutsche Soldaten, aber auch holländische Soldaten wurden getötet. Nach einer anderen Meldung spricht man von 1500 bis 2000 Toten. In Nord-Brabant kamen ungefähr 150 Tote und Verwundete an. Das Unglück ereignete sich um 11 Uhr abends. Es heißt, daß Kinder in der Nähe der Munitionsdepots mit Feuer spielten und durch die Explosionswellen vertrieben werden. 600 holländische Soldaten sind nach Hilfeleistung nach Rotterdam abgesandt. Die durch die Explosion angerichteten Verwüstungen müssen unbeschreiblich sein.

Der Kampf um Lemberg.

W. T.-B. Wien, 19. Nov. (Druckbericht.) Wiener Korr.-Bureau.) Der polnisch-ukrainische Stabschef traf mit Flugzeug aus Lemberg in Preßburg ein. Er erzählte, daß Lemberg sich immer noch in den Händen der Polen befindet.

Die deutschen Truppen im Raumfus.

Br. Berlin, 19. Nov. (Eig. Druckbericht.) Das Oberkommando im Raumfus bildet die Brüder, manch anderer Verbindungen mitzuteilen, daß dort alles ruhig ist und die Truppen sich wohl befinden.

Die polnischen Truppen in der französischen Armee.

W. T.-B. Wien, 19. Nov. (Druckbericht.) Wiener Korr.-Bureau.) Nach einer Meldung aus Warschau rückte Billukski, der Marschall noch einen Angriffstrupp, worin er als Oberkommandant der polnischen Armee erachtet, die polnischen Truppen, die ein Bestandteil der französischen Armee bildeten, sofort nach Polen zurückzuführen.

Deutsches Reich.

Weiteramtirenn der Gemeindevertreter.

B. A. Berlin, 19. Nov. (Eig. Druckbericht.) Die preußische Regierung hat eine Verfügung erlassen, wonach diejenigen Gemeindevertreter, deren Mandate abgelaufen sind, vorläufig weiter amtieren.

Die Lebensmittelvorräte im Berliner Schloss.

Br. Frankfurt a. M., 19. Nov. (Eig. Druckbericht.) Das Präsidium des Arbeiters- und Soldatenrats Karlse, dem laut Karlsruher "Volkstimme" die Lebensmittelvorräte Wilhelms II. gezeigt wurden, macht darüber folgende interessante Mitteilungen: Man kann es sich nicht ausdenken, daß nach vier Kriegsjahren noch so ungeheure Mengen von Lebensmitteln aufgespeichert sind. So finden wir Fleisch und Geflügel auf Eis, Soleten in großen Kübeln, Butterkübeln, Mehl in Säcken, bis zu die hohen Decken aufgehängt, Zwiebeln von Tiern, Soßen mit Schmalz, Kaffee, Tee, Schokolade, Brot und Konfitüren jeder Art. In unzähligen Reihen Hunderte von blauen Zisterne, Fässerfrüchten, Dörrobst, Käsebad usw. Man ist sprachlos und denkt unwillkürlich an den alten Sack, daß die Menschen so groß sind, daß ein Mann allein davon unmöglich sich einen Bogen machen kann. Der Wert dieser Vorräte beläuft sich auf mehrere hunderttausend Mark. Wenn diese Lebensmittelvorräte angesetztlich nichts weiter zu verbrechen wären, so möchte man vorziehen, sie unverzüglich dem deutschen Volk im Nationalmuseum als ein ewiges Zeichen zu erhalten, damit Kinder und Kindesfeinde noch leben könnten, wie in Deutschland, während Millionen hungerten, Gottbegnadete durchhielten.

Werthäuser
für Wohnzweckbau ca. 250
Quadrat-metri, statio-nal,
auch außerhalb der Stadt,
gekauft. Offerten unter
D. 951 Tafel.-Verlag

Leerer Raum
zum Unterstellen eines
Sesselamtes gesucht.
Mariastr. Kirchgasse 27. 1.
Telephon 6130

Schöne helle Schlosserwerftätte
im Zentrum der Stadt, vor sofort oder später
gesucht. Offerten unter D. 956 an den
Tafel.-Verlag.

Verläufe**Privat-Verläufe**

Gutes Pauschal-

unter 2 die Wahl zu
verl. Rödl. Tafel.-Bl. 2.Eine alte Schreibmaschine
zu verl., möglich 2 Einer

Rödl. Adam Denkendorf,

Goldmühle 10. 1.

Kiel in 2. Milchseifen

u. 2 Mon. altes Lamm zu
verl. Rödl. Ketschmar,

Weberstraße 49.

Eine Stiege zu verl.

Schwartz, Ketschmarstr. 25.

Stiege u. 2. altes

Lamm zu verl. Rödl.

Festbedarf. 2. Rödl. 2.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Grammophon mit Blättern

zu verl. August Ries.

Dorheim, Töpfstraße 4.

Ein alter Augenhund,

2. Nohr. m. Federrollen,

Modistin empfiehlt sich.
Seienstrasse 2. 1. r.

Röting!

Strümpfe werden neu-
z. ansteckende Krankheiten
verhüten Sie, wenn Ihre Wäsche stets mit
Schmitz-Bonn's**Die Grippe**
sowie sonstige ansteckende Krankheiten
verhüten Sie, wenn Ihre Wäsche stets mit
Schmitz-Bonn's
"Wasch- und Bleichhülle"nur 1 Stunde gekocht wird.
Schmitz-Bonn's "Wasch- und Bleich-
hülle" hat außer einer großen Bleich- und
Reinigungskraft eine vorzügliche Desin-
fektionswirkung und werden durch Kochen
der Wäsche mit "Wasch- und Bleich-
hülle" alle Krankheitskeime vernichtet.**Schmitz-Bonn's "Wasch- und Bleichhülle"** ist kein ützendes scharres Waschmittel, daher vollständig unschädlich
für die Wäsche.
"Wasch- und Bleichhülle" ist vom
Kriegsausschuss unter Nr. 2503 genehmigt;
man achtet darauf, daß jedes Paket den
Aufdruck**"Wasch- und Bleichhülle"**
trägt. Alleinige Fabrikanten:
SCHMITZ-BONN SÖHNE,
Chem. Fabrik Düsseldorf-Reisholz.**Haararbeiten.**
Neuanfertigung und Auf-
arbeiten, in etwa ohne
Preisaufschluss, liefernFrau A. Geissel.
1 Kapellenstraße 1.
früher Gr. Burgstraße 3.
Krisler, u. Dahl, 1 Mf.,
Kapell. Endl. Attil. 175,
auch Aufschl. all. Doarab.
v. ausd. Soar. Steiner,
neben Klesden-Theater.Elektrische Vibrations-
Schönheits-Nagelpflege
Haarentf. d. Elektrolyse.
Anny Kupfer, Langg. 30 II**Elegante**
Nagelpflege.M. Bommersheim,
Dötsheimer Straße 2, 1.
am Residenz-Theater.
Telefon 1178.**Eleg. Hand-Fußpflege**
von 11-8 abends. Sonn-
tag von 1-7 Uhr; das-
selbe auch über-
lebens. Frau Elise
Werner, Kirchgasse 19, 21.
Auf. u. Schönheitspflege
S. Aehl. Eisenbauma. 9. 1**Verschiedenes**Frau Berta Barbehenn,
Richtstraße 17,
bereit am 23. November
ihren 80. Geburtstag.
Tägliche Nachleute
suchen kleine Weinpol-
lution, somm gezielt
werden. Geil. Offerten
unter H. 955 an den
Taubt.-Verlag.Wer hat artillerie arti-
Quantum schwärzen
Eisentauhlaß
schnell trocknend? Off. an
Loc. G. m. b. H. Mainz-
Kostheim.Geb. Dame,
Mitte 30, mit sehr schöner
Wohnung. Einrichtung
möchte alleinst. älteren
Herren oder Dame können
heim einrichten und die
Hab. u. Vile über-
Name. u. S. 956 Tafel. V.Kleidungsstücke f. Kleider-
bett zu leihen oder kaufen
möndet.Steinbach.
Schiersteiner Str. 6. 2.Welche Waschfrau
ob. Wäscherei nimmt noch
Wäsche zum Waschen? Off. unter
H. 956 a. d. Taobl. Verl.Kind in sorglose Pflege
an oben gelöst, a. liebt
an einem triste, Frau,
Mutter über Schwestern.
Anzeige unter H. 954 an
den Taobl. Berlin.Wer nimmt
3 Wochen altes Kind in
seine Pflege? Off. unter
H. 956 a. d. Taobl. Verl.**Anständiges**
Fräulein
27 J. lat. sehr häuslich,
mit Kind w. solid. Mann
kommen zu lernenauch Heirat.
Bittmer mit 1 Kind nicht
ausgeschlossen. Offert. H.
2. 954 an den Taobl. Verl.Bittmer
40 Jahre. Handwerker,
stammt mit noch schul-
pflichtigen Tungen, sucht
die Bekanntschaft eines alt.
Mädchen ob. Bittme, nicht
unter 34 Jahre, a. Heirat.
Selbstie muß in
Haushaltung beweisen u.
gefunden sein. Religion
Katholisch, etwas Ver-
mögen erwünscht, da auch
sohenden. Nur ernst-
gemeinte Anwärter werden
berücksichtigt. Briefe u.
H. 956 an den Taobl. Verl.2 Freundinnen,
20 J. f. die Bekanntschaft
möchte. Derten am Heirat.
Off. u. S. 957 Taobl. Verl.sowie sonstige ansteckende Krankheiten
verhüten Sie, wenn Ihre Wäsche stets mit
Schmitz-Bonn's
"Wasch- und Bleichhülle"nur 1 Stunde gekocht wird.
Schmitz-Bonn's "Wasch- und Bleich-
hülle" hat außer einer großen Bleich- und
Reinigungskraft eine vorzügliche Desin-
fektionswirkung und werden durch Kochen
der Wäsche mit "Wasch- und Bleich-
hülle" alle Krankheitskeime vernichtet.**Schmitz-Bonn's "Wasch- und Bleichhülle"** ist kein ützendes scharres Waschmittel, daher vollständig unschädlich
für die Wäsche.
"Wasch- und Bleichhülle" ist vom
Kriegsausschuss unter Nr. 2503 genehmigt;
man achtet darauf, daß jedes Paket den
Aufdruck**"Wasch- und Bleichhülle"**
trägt. Alleinige Fabrikanten:**SCHMITZ-BONN SÖHNE,**
Chem. Fabrik Düsseldorf-Reisholz.**Hanfbindfaden u. Kordel**in allen Stärken vorrätig.
Wurstbindfaden. — Waschleinen
Sattler- und Schuhmachergarn.

H. Süßenguth, Ecke Bleich- u. Hellmundstr.

Pelze
Hüte, Kragen, Muffe
werden umgearbeitet und neu angefertigt
in schöner Ausführung

Mina Astheimer, Weberg. 23.

Harte Haut.Bedürfnis hilft über Nacht. In harten Fällen
3-4 Nächte. Erfolg garantiert. Nachahmungen
weise zurück. 1174

Niederlage: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Umtliche AnzeigenBekanntmachung.
Am 21. November, vor-
mittags 10 Uhr, soll auf
BücherbahnhofWiesbaden-West
1 Wagen Weißkraut,
12750 kg, offenbar an
den Reichsbahnreisen neuen
sof. Marzahl verk werden.Bücher. Wiesbaden-West.
Wiesbaden-West**Umtliche Anzeigen**
Sonnenberg

Bekanntmachung.

Für die in der vierten
Weißlohn Woche vom 21.
bis 27. Oktober ausge-
fallenen Fleischmengen
werden auf Anordnung
des Landes-Gerichtsamt
Weißlaugen ausgegeben.Die zur Verteilung
 kommende Menge und der
 Ton der Ausgabe wird
 noch bekannt gegeben.

Sonnenberg, 18. 11. 1918

Büchel. Büchelmeister.

Richtamt. Anzeigen

Hosenträger.
Königliche Heid.-Hosenträger
u. Körte, Selbstwert, Hand-
schnalle und Militärähnlichen
billig bei Aris Stern.
Kirschallee 50. 1229Prima
Hosenträger
empfiehlt
Ges. Reichs. und Hess.
Kirschallee

Umformen von

Belour-
haar- und Filzhütenauf neueste Formen. Um-
arbeiten von Söhnen in
bester Ausführung.**Jenny Matter,**

Damenpulz.

Bleichstraße 11. Tel. 3927.

„Spezialität Nelly“**Haarfärb.**Viele Farbenreichen. Zum
Selbstfarben. leichte An-
wendung. Kart. 8. 1. 5. Et.

3. L. Suberleit.

München, Karlstraße 13.

G. Löbau, Wiesbaden.

Bleichstraße 9.

Verein der Künstler und Kunstmäuse

E. V. Wiesbaden.

Die für den 23. November festgesetzte
Veranstaltung

Klinger-Quartett

muß verlegt werden, da die Mitglieder des
Quartetts nicht die Möglichkeit haben, hier-
her zu reisen.

Der Vorstand. F710

25% Rabatt

— auf alle Feldpostartikel! —

F. Zimmermann, Kirchgasse 29**Strümpfe**
— Socken —

gute Qualitäten. 1197

Conrad Vulpius

Marktstraße 30 :: Ecke Neugasse.

Strohsäckeliest in bewährter Ausführung
die F155**Textilindustrie G. m. b. H.,**

Frankfurt a.M., Hanauerlandstr. 175/79

Neu angelommen:

1 Waggon Weißkraut

Pfund 10 Pfennige.

1 Waggon rote Speisemöhren

Pfund 17 Pfennige

bei **Anapp, Friedrichstraße 8.****Spedition**
J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteur

Bahnhofstraße 6. Fernspr. 59 u. 6223

Pünktliche Abholung und Beförderung
von Frachtgütern, Eilgütern und Gepäck.

Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

Gute schwarzwollene**Rocklizen**

verschiedene Breiten

so lange Vorrat reicht.

Conrad Vulpius.**Theater****Maff. Landes-Theater**

Mittwoch, 20. November.

Zum 100. Geburtstag der Wiesbaden- und

Hessen-Denkmal.

Musik von Dr. Heller.

Arie v. Bernsdorf. Erich Müller

Eva, I. Braun. Wannit Hend. a. G.

Kimpel. Drogat. Ed. v. Bede

Baldwin v. Bernsdorf. H. Müller

Georg, I. Sode. S. H. Michel

Lore, Balzer. . . Eva Waller

H. Bräms. . . Stella Richter

Jean, Dieter. Dotor, Bugge

Thiele, Tepper. . . G. Herborn

Ein Polizei. . . Waldem. Unger

Unisono 7. Ende etwa 9.45 Uhr.

Donnerstag, 21. November.

1. Vorstellung Abonnement A.

Mignon.

Oper in 3 Akten von Ambroise Thomas.

Wilhelm Meister. Fr. Scherer

Gotha. . . Alexander Rippin

Mühlin. Marianne Hermann

Ewertz. . . Max Hoos

Mignon. Therese Müller-Wrede

Jano. Ziegler. Fr. Weidner

Friedrich. . . Bernhard Herrmann

Baron v. Diefenbach. W. Wegener

Grafen. . . Bernhard Herrmann

Seine Gemahlin. . . S. Müller

Ein Diener. . . Adolf Spieh

Ein Souffleur. . . Josef Gerhardt

Antonio. Diener. . . Max Andriano

Musik. Leitung: Kapellmeister

Hans. Ende gegen 10 Uhr.

7. Militär-Marsch von Schubert.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 20. November.

Schlossfest.

Musikalischer Schauspiel mit Be-
lang und Tanz. 3 Akten von

L. Rahn und H. Möller.

Musik von Fr. Heller.

Arie v. Bernsdorf. Erich Müller

Eva, I. Braun. Wannit Hend. a. G.

Kimpel. Drogat. Ed. v. Bede

Baldwin v. Bernsdorf. H. Müller

Georg, I. Sode. S. H. Michel

Lore, Balzer. . . Eva Waller

H. Bräms. . . Stella Richter

Brotzusatz für Fleischausfall.

In der laufenden Woche wird als Erstes für die ausfüllende Fleideration $\frac{1}{4}$ Brotzusatz auf jede Kornmal-Brotfundenartie ausbezogen. Als Zeichen der größten Absage haben die Broterlaufstellen das Brotzusatz (47) vorschrift zu durchstreichen. F 480

Wiesbaden, den 19. November 1918.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Arbeiter- und Soldatenrat hat laut Veröffentlichung die gesamte Arbeitsvermittlung für das hiesige Wirtschaftsgebiet dem Städtischen Arbeitsamt übertragen. Wir fordern deshalb alle Haushaltungsvorstände, Handwerker, Kaufleute, Industrielle und Landwirte, welche männliche oder weibliche Angestellte oder Hilfskräfte benötigen, auf, dieselben beim Städtischen Arbeitsamt anzumelden. Ebenso haben sich alle Stellung- oder Arbeitssuchende ebenfalls daselbst zu melden.

Weiter richten wir das dringende Eruchen an alle Arbeitgeber, die vom Heeresdienst Entlassenen u. Kriegsverletzten, welche am 1. Juli 1914 bei Ihnen beschäftigt waren, nach Möglichkeit wieder einzustellen, soweit dieselben diesen Wunsch haben. Entlassungen sind so lange als irgend möglich zu vermeiden und sollten dieselben nicht eher geschehen, als bis das Arbeitsamt diese Kräfte anderweitig untergebracht hat. Eine rechtzeitige Anmeldung der etwa zur Entlassung kommenden beim Arbeitsamt ist erforderlich. F 729

Städtisches Arbeitsamt

Ecke Lohheimer u. Schwalbacher Straße.
Telephon Nr. 573 — 575.

Bekanntmachung.

Öffentlich angekündigt und bekräftigt ist von uns unter dem Beurtheil als

Gachverständiger für Fische:
Herr Wilhelm Fricel,
Wiesbaden.

Wiesbaden, den 19. November 1918.

Die Handelskammer:

R. Rechtsnach. Kommerzienrat.
Dr. Liss, Syndikus.

Handwerfer Wiesbadens.

Alle Mitglieder der dem Auslandsausschuss Wiesbaden angehörenden Innungen werden bedurch zu der am Freitag, den 22. de. Nov., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der "Wartburg" stattfindenden

Versammlung

eingeladen.

Tagesordnung:
1. Neuanordnung.
2. Bericht über die augenblickliche wirtschaftliche Lage im Handwerk.
3. Denkschrift.
4. Beschaffung von Rohstoffen und Arbeitsanlagen.
5. Bericht edenes. F 578
Auslandsausschuss Wiesbaden.

Nationalliberale Partei

Am Donnerstag, den 21. November 1918, abends 8 Uhr, halten wir im

großen Saale der "Wartburg"
eine Versammlung

ob. an der die Mitglieder und Freunde der Nationalliberalen Partei — Männer und Frauen — hierdurch eingeladen werden. F 467

Der Vorstand
des Nationalliberalen Vereins Wiesbaden.

Filetspitzen
und Einsätze, Filetkragen
Imitation und Handarbeit.

Conrad Vulpis

Marktstraße 30 :: Ecke Neugasse.

1047

Brennholz
Buchen-, Eichen-, Tannen-Scheitholz
gut trocken, empfohlen bei Haus 1248
Carl Stoll, Hellmundstraße 33. Tel. 249.

Ich danke,

vom Felde zurückgekehrt, auf diesem Wege herzlichst allen, die meiner Firma während meiner jahrelangen Abwesenheit treue Kundschaft bewahrt haben. Ich habe den festen Willen, auch weiterhin durch strenge Rechtlichkeit mir dieses Vertrauen zu erhalten und bitte um ferneres Wohlwollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Carl J. Lang

Papier- u. Kurzwaren

Bleichstrasse 35, Ecke Walramstr.

Öffentliche Aufforderung.

Das von uns ausgeschickte Spartenbuch Nr. 6719 auf den Namen Anna Milt, mit einer Einlage von Prt. 3000.— zum 21. März 1918 nedst laufenden Jahren ist abhanden gekommen.

Gemäß § 6 unserer Spartenordnung fordern wir den Inhaber des Buches auf, und dasselbe binnen Monatstermin abzugeben. Nach Ablauf dieser Frist wird das Buch für ungültig erklärt. Ansprüche daraus können gegen uns alsdann nicht mehr heraneleitet werden. F 670

Wiesbaden, den 6. November 1918.

Amtsdirektor, 20.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Gingetz. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Hirsch. Schleicher.

M. 2.00
Trockenparfüm

Celenta
Flieder
Ideal
Lavendel
Maiglöckchen
Rottklee
Veilchen

D. M. Albersheim

Wiesbaden. Wilhelmstraße 38.

Fernspr. 3007. K 48

Rotes Haus Kirchgasse 76

II. Federweißer täglich im Ausschank.
Hans Urmes,

Bürgerliche Weinstube, Mainz,

Große Weißgasse 7.

Heute gibt's bei "Meinen Preisen"

Einen prima "Bederweisen".

Kommt deshalb und trinket fleißig!

Der "Halbe" kostet nur 1.30!

Doch will jemand "Alten" trinken,

Ihm noch volle 50,- je trinken;

Auch ist etwas zum f tern | da.

Drum herbei von fern und nah!

Zu zahlreichem Beute lohnt sich ein Josef Gerharts.



Umzüge unter Garantie.

Zugung ganzer Wohnung-Einrichtungen u. eins. Objekte
ein- u. Abholung von Waggons. Speditionen jeder Art.
Schweres Lastfuhrwerk.

Lieferung von Sand, Kies und Gartensand.

Speditionsgeellschaft Wiesbaden G. m. b. H.

zu Adolfsstraße 1, an der Rheinstraße.

Nicht zu verwechseln mit anderen Firmen.

872 Telefon 872. Telegramm-Adresse „Prompt“.

Eigene Lagerhäuser: Adolfsstraße 1 und auf dem Güterbahnhofe Wiesbaden-West. (Gleisekanalplatz)

Gretel Jung

Alfred Klugmann

Derloble

Wiesbaden Königsberg I. Gr.

November 1918.



In einem Feldlazarett verschied am 30. Oktober der

Landesbank-Rendant Paul Gloeckner

Leutnant d. Res. in einem Fuß-Art.-Bataill.
Inhaber des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse,
der seit Kriegsbeginn bei der Fahne stand.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen besonders befähigten und pflichttreuen Beamten, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. F 700

Wiesbaden, den 13. November 1918.

Der Landeshauptmann. Direktion der Nassauischen Landesbank.
Krekel.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem unerheblichen
Verluste unserer lieben, teuren Entschlafenen

Frau Elisabeth Beinlich, Wwe.

geb. Brademann

ganz besonders Herrn Wollsohn und dem Vorstand der Wälderwerbung
des Kaiser-Friedrich-Volkes, dem Standesverein des örtlichen Hilfs-
personals, sowie Herrn Pfarrer Bendorf für die trostlichen Worte am
Grabe, sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichen Dank aus.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Die trauernden Kinder.

Helene Brademann, als Schwester.

Zigarren

solange Vorrat reicht

Marke Maiglöckchen | Stück 35 Pf.

Marke v. Hindenburg | 100-St.-Kiste

Mt. 35.—

zu haben in den Verkaufsstellen von

Adolf Harth.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Sprechstunde vorerst Montag, Dienstag, Donnerstag
und Samstag 3—4 Uhr.

Dr. Schellenberg

Wilhelmstraße 58.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Aufmännisches Personal

Bess. Mädchen zur Hilfe in artig. Sprech. (Ohrn., Hals., Nasel.) nach Kaiserstrasse 24, 1. Hoffmann.

Gewerbliches Personal

Tücht. Taschenarbeiterin für sofort in dauernde Stellung gesucht. Rächer, Körnerstraße 8.

Tüchtige Kos.- und Teillenarbeiterin gesucht. R. Kohl. Adolf, Straße 8.

T. Kohl. u. Toilien-Ach., sowie Lehrmädchen ges. Rheinstraße 84, Off. B. r.

Taillen- und

Zuarbeiterinnen

gesucht.

Kübler. Kleine Panos. 1. Zuarbeiterin sucht Nähele. Römerberga 8, 1.

Zuarbeiterin

gesucht sofort. Kübler. Mühlgasse 13, 2. links.

Lehrmädchen. f. D. Schneid. gel. Hellendorfstraße 8, 1.

Lehrmädchen

gesucht. Damenstr. 2. Dörr, Seerodenstraße 1, 2.

Tücht. Frau

für jed. Sonntags zum Küchen & alte Zeit. u. Eßen ges. K. Weissner, Hellendorfstraße 41, Off. 1.

2. Arbeit. f. f. Bay ges.

Unternehmer. Webergasse 23.

Büglerin

gesucht.

Waschanstalt.

24 Luisenstraße 24.

Tücht. Arbeiterinnen

ver sofort gesucht. Schuhköhlerei Hans Sachs

Michelsberg 13.

Wirtshafterin f. als kleinste. Gießkästchen. Off. 2. 951 Taobl. Bl.

Tüchtige Köchin

für fl. Handarbeit für sofort oder 1. Deabe gesucht. Alexanderstr. 6, 3.

Bürgerliche Köchin

die auch etwas Haushalt über. baldigst. gesucht. Voraustr. 20, 9 u. 11! Uhr oder 8 u. 4 Uhr bei Frau Schmitz. Strohst. Kochierstraße 8.

Tüchtige Köchin

für fl. Wirtschaft. Haush. sofort oder später gesucht. Rächer, bei Wörtingen. Rückstraße 17.

Selbständiges Mädchen

der Wirtshafterin auf sofort. f. Frau Landauer. Rächer, Beethovenstraße 23.

Tüchtige Köchin

für kleinen betriebs. Haush. sofort oder später gesucht. Rächer bei Wörtingen. Rückstraße 6.

Suche zum 1. Dez.

freundl. reinlich sauberer Haush. u. Stubenmädchen in vornehm. fl. Heim. Voraustr. 12-8 ob. abends. Rheinstraße 1.

Mädchen

für Haushalt gesucht. Schwalbacher Str. 53, 1. Suche für sofort tücht. Dienstmädchen

welches auch lochen kann. bish. Lohn, Frau Roskath. Körnerstraße 32, 1.

Ordentliches

Alleinmädchen

gesucht. sofort oder später gesucht. Rheinstraße 98, 2.

Sollb. brav. Mädchen,

das etwas lochen kann. u. Haushalt über. sofort gesucht. Hännergasse 18.

Haussmädchen

gesucht. Hotel Bellene. Tüchtiges selbständiges

Alleinmädchen

gesucht. Rheinstraße 50, 1. Gesucht

sofort ein gut empfohlenes Alleinmädchen Gutenbergs. platz 8, 2. Stoc.

Jg. Mädchen

für fl. Haushalt f. ge. Riederwaldstraße 7, 1. Ha.

Tücht. Mädchen

gel. Seerodenstraße 10, Off.

Tüchter Mädchen für die Küche u. Haushalt. zum 1. Dezember gesucht. Körnerstraße 58.

Tüchtiges Hausmädchen

erfahren in all. Zimmerarbeiten, verkehrt im Setzieren u. Silberputzen, m. lebenslänglichen dring. Bedürfnissen, gesucht für sofort oder 1. Dezember. Voraustr. 20, 9 u. 11 ob. 1 u. 4 Uhr bei Frau Julius Elsbacher. Rosenstraße 8.

Alleinmädchen

gesucht sofort oder später gesucht. Seestraße 10, 1 St.

Alleinmädchen

u. Monatsfrau f. ges. Wainer Straße 40.

Anständiges tüchtiges

Mädchen

welches etwas lochen kann. gesucht. Monatsfrau f. ges. Restaurierung im Schlachthof. bei Frau Gertenbauer.

Lehrmädchen

gesucht. Damenstr. 2. Dörr.

Seerodenstraße 1, 2.

Tücht. Frau

für jed. Sonnabend zum Küchen & alte Zeit. u. Eßen ges. K. Weissner, Hellendorfstraße 41, Off. 1.

2. Arbeit. f. f. Bay ges.

Unternehmer. Webergasse 23.

Anständig. zuverläss.

Mädchen

für Haushalt u. zu Kindern zum 1. Dez. gesucht. Zu melden b. Juna. Ritsch. 47, 2.

Von 6-7 nachm.

Tücht. Alleinmädchen

in kleinen Haushalt ges.

Schwalbacher Str. 38, 2.

Sauberes Mädchen

für Küche und Haushalt gesucht. V. Hörr.

Kirchoff 51.

Suche für sofort oder später tüchtiges

Alleinmädchen

Funkfrau vorh. Voraustr. Körnerstraße 35. Part.

Haussmädchen gesucht

am 1. Deabe, gewandt in

Zimmerarbeit. Bügeln,

Sewieren. Vorstell. von 9-11 u. 2-4 Uhr. Schöne

Ausicht 29.

Alleinmädchen

für Küche u. Haushalt mit guten Bequamen, zu einer Dame gesucht.

Kaiser-Friedrich-Ring 69.

Partiere.

Mädchen

für kleinen Haushalt ges.

Rächer, bei Schweinhauß.

Rüdell. Str. 14, 2. St.

Hausmädchen

für kleinen betriebs. Haush.

sofort oder später gesucht.

Rächer, bei Schweinhauß.

Rüdell. Str. 14, 2. St.

Alleinmädchen

gesucht. Rächer, Berthold

Seerodenstraße 16, 3. St.

Voraustr. gewandt in

Zimmerarbeit. Körnerstraße 22.

Tüchtiges

Alleinmädchen

gesucht. Rächer, Berthold

Seerodenstraße 16, 3. St.

Voraustr. gesucht. Rächer,

Körnerstraße 11, 2. St.

Anwendt. Monatsfrau

gesucht. Wilhelmstraße 6, 2.

Monatsfrau

von 8-4 Uhr ges. Nied-

moldstraße 7, 1. Linke.

Ehr. Monatsfrau

sofort oder später gesucht

kleine Treppe, 3. 10-12.

Niedermoldstraße 3, 2. St.

Ordn. Monatsfrau

f. 2 St. vorm. gesucht.

gel. Weisenhauerstraße 6, 2. St.

Ehrliche Monatsfrau

od. Mädchen von 9-10

vorm. od. Elv. Str. 19a.

Maurers Gartenanlagen.

Monatsf. 8-10 ges.

Voraustr. 5, 3 St. St.

Ordn. Monatsfrau

f. 2 Stunden gewandt

in der Treppe 17, 3. St.

Räuerl. Waschfrau

f. donaud. ges. Bismarck-

straße 8.

Saubere ehrliche Frau

zum Ladenputzen gesucht

Schulstraße 8.

Saubere Waschfrau

für 2mal wöchentlich zum

Trockenputzen u. Haush-

arbeit gesucht. Räder-

straße 28, Part. links.

Tüchtiges selbständiges

Alleinmädchen

gesucht. Rheinstraße 50, 1.

Gesucht

sofort ein gut empfohlenes

Alleinmädchen Gutenbergs.

platz 8, 2. Stoc.

Jg. Mädchen

für fl. Haushalt f. ge.

Riederwaldstraße 7, 1. Ha.

Gediegenes

älteres

Alleinmädchen

gesucht Waterloohir. 3, 2 r.

Tüchtiges außerlässt.

Mädchen

für Haushalt u. zu Kindern gesucht.

Seelis.

Weisenhauerstraße, 3, 1.

Alleinmädchen,

ordentlich, gesucht sofort.

Bismarckstraße 8.

Part. links.

Tüchtiges

Haussmädchen

erfahren in all. Zimmer-

arbeiten, verkehrt im Set-

zieren u. Silberputzen, m.

lebenslänglichen dring. Be-

dürfnissen, gesucht für so-

fort oder später gesucht.

Körnerstraße 58.

Tüchtiges

Haussmädchen

gesucht für Haushalt.

Räderstraße 10.

Tüchtiges

Haussmädchen

gesucht für Haushalt.

Räderstraße 10.

Tüchtiges